

Viel Lob und zweimal Edelmetall

Badmintonabteilung des TV Hersbruck präsentierte sich bei E-Ranglistenturnier als perfekter Gastgeber

HERSBRUCK (kp) – Einmal mehr Bestnoten hat sich die Badmintonabteilung des TV Hersbruck bei der Ausrichtung des E-Ranglistenturniers für Nachwuchsspieler der U11 bis U19 verdient. Auch sportlich verliefen die beiden Tage in der Dreifach-Turnhalle aus heimischer Sicht recht ordentlich. Für die Glanzlichter sorgte Walid Mehouk mit zwei Podestplätzen.

Der junge Syrer, vor einigen Jahren mit seinen Eltern aus dem im syrischen Bürgerkrieg fast völlig zerstörten Aleppo nach Hersbruck gekommen, startete mit zwei klaren Zwei-Satz-Erfolgen in den Wettbewerb der männlichen U13, musste sich allerdings im letzten Gruppenspiel dem an Nummer zwei gesetzten späteren Sieger Erik Resnik (SVF Straubing) deutlich geschlagen geben.

Mit einem 23:21, 21:18 gegen Julian Bitter vom ATV Frankonia Nürnberg zog Walid Mehouk ins Halbfinale ein, fand dort aber im top-gesetzten Elijah Brummer vom ESV Flügelrad Nürnberg mit 16:21 und 19:21 seinen Meister. Im „kleinen Finale“ rang er mit einem hart erkämpften 8:21, 21:19 und 21:18 den an 3 gesetzten Attila Petrovicz vom TSV 2000 Rothenburg nieder und sprang damit auf die unterste Stufe des Siegerpodests.



Jessica Stühler (vorne) brauchte ein paar Ballwechsel, um sich mit ihrer neuen Partnerin Antonia Müßig aus Regensburg einzuspielen, danach hielten die beiden aber mit den Topduos recht gut mit. Fotos: Porta

Ein Treppchen höher durfte er im Doppelwettbewerb der U13, wo er sich an der Seite von David Meschnig (ARSV Katzwang) mit einem Sieg und einer Niederlage Platz zwei und etliche Punkte für die Rangliste sicherte.

Die wird seit einiger Zeit nach Leistungsstärken unterteilt – von A (bundesweit) bis E (vergleichbar mit den früheren unterteilt) – und dient dazu, die Teilnehmer bei Turnieren entsprechend setzen zu können. Weil die Turniere nun zugleich geografisch „offen“ sind, haben die Nachwuchsspieler weit mehr Möglichkeiten, an Turnieren

(bislang in aller Regel nur drei auf Bezirksebene) teilzunehmen; so waren in Hersbruck zahlreiche Jungs und Mädels aus der Oberpfalz und Oberbayern dabei.

„Eine echte Bereicherung“, sagt Bezirksjugendwart Holger Niemann, der den TV-Verantwortlichen um Jugendwartin Sophie Andresen ein dickes Lob für die „einmal mehr super professionelle Ausrichtung“ zukommen ließ – für die perfekte Turnierleitung von Abteilungsleiterin Tanja Woodroffe ebenso wie für das reichhaltig bestückte Büffet. Dort sorgten Helmut Maetzing, einige TV-Mitglieder und die Eltern mit Getränken, Pizza, belegten Brötchen und selbst gebackenen Kuchen für die Verpflegung der fast 90 Teilnehmer und der Betreuer. Besonders positiv vermerkte er die tadellose Ausstattung der neun Spielfelder – bis hin zu den vom Deutschen Badmintonverband „vorgeschriebenen“ Materialkisten in Grau. „Die sieht man sonst nur bei den German Masters“, sagte Niemann.

Auch Walid Mehouks jüngerer Bruder Abude ließ sich von den perfekten Rahmenbedingungen inspirieren und startete in der U11 mit zwei Siegen gegen die an 3 und

4 gesetzten Florian Heyn (TSV 1846 Nürnberg) und Nikolas Kolb (Flügelrad) sehr gut. Im letzten Gruppenspiel zog er dann gegen die überraschend starke spätere Finalteilnehmerin Johanna Weinzierl vom TSV Wolfstein ebenso wie im Viertelfinale gegen Leo Wüst (SC Regensburg) den Kürzeren. In der „Trostrunde“ reichte es am Ende nach einem Drei-Satz-Krimi gegen Heyn zu Rang sieben.

Für die übrigen Starter des TV Hersbruck lief das Heimturnier nicht ganz so erfolgreich. Jessica Stühler – 2016 und 2017 jeweils Fünfte beim vom TV Hersbruck ausgerichteten „MiBad Schnupper Cup“ – musste am Sonntag lange auf ihren Einsatz in der Doppelkonkurrenz der weiblichen U15 warten, in der sie mit ihrer „Zufallspartnerin“ Antonia Müßig von der DJK-SB Regensburg antrat.

Trotz guter Leistung blieb den beiden, die nach kurzem „Beschnuppern“ schnell zu einer guten Einheit fanden, nach zwei Niederlagen gegen das Lauf-Freystädter Duo Franziska Wirth/Tanja



Walid Mehouk glänzte mit vielen dynamischen Aktionen und Platz drei im Einzel der U13.

Mader (12:21, 9:21) und Rike Geyer/Alina Schmitt aus Rothenburg nur Rang sieben.

Bei den Jungs der gleichen Altersklasse sammelten auch Jonas Weidinger und Tom Löffler im teilnehmerstärksten Feld des Tages vor allem Erfahrung und spielten am Ende gegeneinander um Platz 15 – mit dem besseren Ende für Weidinger (21:14, 21:10). Im U15-Doppel landete das Hersbrucker Duo auf Rang sieben.

Einen ähnlichen Verlauf nahm der Tag für die beiden TV-Starter in der U17. Hier sicherte sich am Ende Leo Metzger mit einem 21:18, 21:17 gegen seinen Vereinskollegen Leopold Fuchs den 13. Platz. Im Doppel wurden sie gute Sechste.

Alle Ergebnisse im Internet unter <https://bit.ly/2knohUW>



Tom Löffler (links) und Jonas Weidinger trafen im Doppel der U15 auf harte Konkurrenz und wurden gute Siebte.